

One Night in Shi-Chans House...

Von Lynny

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Anfang...	2
Kapitel 2: ...und Ende?	7

Nach einer einstündigen Fahrt wurde schon der Wald, welcher das Haus umgab, sichtbar. Von Minute zur Minute wurde Ayames strahlen breiter und die Freude sichtbarer. Endlich war er wieder dort wo er hingehörte. Nämlich zwischen seinen besten Freunden Shigure und Hatori! Während der Autofahrt wurden die zwei Freunde an der Erzählung Ayames erfreut, worauf Shigure zwischendurch ein Schmunzeln oder ein Lachen von sich gab. Sogar dem sonst so kühlen Hatori blieb manchmal eine Reaktion nicht verborgen. "Ja! ich sage euch die Kreationen auf der Modenschau waren einfach nahezu perfekt! Überall wunderschöne Frauen mit Rüschenkleider, Samt und Seide! Die Farben waren meistens in zarten Rosé und Schwarz gehalten. Was mich besonders faszinierte waren die feinen Kleidchen und die Hochsteckfrisuren! Manch Models glichen feinen zierlichen Porzellanpüppchen! Es war einfach atemberaubend..." Kurz holte der kürzlich wiedergekommene Luft und fuhr fort. "Das Hotel war im Gothik Lolita Stil! Überall süße Uniformen und Rüschenschürzen! Alles war so niedlich verziert! Blumen, Schleifchen, Tischdeckchen und Rüschen soweit das Auge reichte!" Zufrieden seufzte das Schlangen-Eto und bemerkte, dass sich die Fahrtgeschwindigkeit verlangsamte. "Ach, wir sind ja schon da!" Er war der Erste, der den durch Bäume erzeugte frische Luft tief in seine Lunge atmen ließ. "Hach wie schön~"

Leise traten die drei Muskeltiere in das große Haus und ließen den Blick schweifen. Kyo, Yuki und Toru waren auf einer Klassenfahrt, weshalb ungewohnte Ruhe in diesem großen Gebäude herrschte.

"Hach~ endlich im trauten Heim Aya-Chan!" Der Angesprochene nickte lächelnd und seine Inspektion führte sofort zur Küche. "Will jemand eine Tee?", rief der Langhaarige trällernd Richtung Flur und stellte schonmal das Wasser auf. "Natürlich Aya-Chan! Ich habe deinen Tee vermisst!", brüllte Shigure freudig zurück und ging Richtung Küche. Lautlos setzte er sich an den Küchentisch und folgte Ayame mit seinem Blick. Ja, er hatte ihn wahrlich vermisst. Seinen Tee, seine Anwesenheit, seinen Charakter, einfach alles.

Der Wasserkocher pfeifte und schon wurde dieses auf Ayame besondere Teezubereitung geschüttet. Es würde nur noch paar Minuten dauern, bis Shigure seinen Lieblingstee verköstigen kann. Während der Wartezeit musterte das Hunde-Eto den herumwuselnden Langhaarigen bis er beschloss aufzustehen, um ihn von hinten zu umarmen. "Hach, schön dich wieder zu haben geliebter Aya-Chan!" Dieser errötete gespielt und drehte sich innerhalb der Umarmung. "Shi....Shi-Chan..." Verlegen sah der Ladenbesitzer auf Seite und schmunzelte innerlich. Sofort stieg der Schriftsteller in das "Spiel" ein und legte sanft seine Hand an Ayames Kinn. Vorsichtig wurde dieser so zu ihm gedreht, damit er in die Augen seines geliebten Kompanen schauen konnte. "Geliebter Aya-Chan...", hauchte er, "Das ist aber nur die Wahrheit....das Leben war so unvollständig ohne dich....ich war ja so alleine....sogar unser dritter Kompane konnte mich nicht aufheitern...aber sag es ihm nicht, sonst wird er böse sein. Aber ich kann es dir nicht verheimlichen." Das Schlangen-Eto errötete noch mehr und seine Augen fingen an zu strahlen. "Shi-Chan...ich bin ja so gerührt!" Beide wussten, dass eine Kuss-Szene jetzt perfekt zur Atmosphäre passen würde, dennoch zögerten beide. Sollten sie mit ihrem Schauspiel wirklich so weit gehen? Schließlich waren sie ja "nur" Freunde, oder nicht?

Eigentlich waren beide "nur" Freunde, doch beide empfanden etwas mehr als Freundschaft für den Anderen. Doch beide hatten noch nicht den Mut es dem anderen zu gestehen. Deshalb versteckten sie ihre Gefühle durch deren "typischen Schauspielereien", weil das doch dann dem Anderen nicht auffallen dürfte, oder?

"Ayame, Shigure ich muss euch jetzt verlassen. Kommst du mit Ayame oder bleibst du bei Shigure?" Langsam trat Hatori in die Küche ein und lehnte sich an den Türrahmen, da er nicht in diese "besondere Atmosphäre" eindringen wollte. "Hach Tori-Chan, warum musst du mich denn verlassen?", fragte das Hunde-Eto theadralisch und drückte Ayame noch fester an sich. "Weil Akito angerufen hat. Es geht ihr schlechter." Beide nickten verständnisvoll und dann wurde der Blick auf Ayame gerichtet. "Was ist los, geliebte Freunde?" Fragend sah er umher und erst jetzt schienen seine graue Zellen zu arbeiten. "Oh...oh!!!" Lachend umarmte der Langhaarige Shigure und sah zu ihm hoch. "Natürlich bleibe ich bei meinem geliebten Freund! Lass uns einen wunderschönen Teeabend machen und die Ruhe genießen!" "Das ist eine wundervolle Idee Aya-Chan!" Es hatte den Anschein, dass sie nicht mal daran dachten voneinander zu lassen. "Dann mal viel Spaß euch beiden!", lächelte der Soma Arzt und ging "alleine" zur Tür. Er beeilte sich ein bisschen, da er nicht wollte, dass sie sich seinetwegen trennten. Warum es ihm nichts ausmachte? Er hatte schon lange die Vermutung, dass beide was von dem Anderen wollte. Als Shigure bei Ayames Abwesenheit total deprimiert war, hatte sich seine Vermutung bestätigt. Denn in dieser ganzen Situation erzählte Shigure ihm von der Zuneigung zu Ayame. Deshalb war ihm der plötzliche Anruf Akitos ganz Recht, da er hoffte, dass sie sich jetzt etwas näher kommen würden...

...doch wie nah sie sich heute kommen sollten, hätte keiner vorrausahnen können....

"Huch? Wo ist denn Tori-Chan?" "Er hatte es wohl eilig..." Langsam wurde Shigure nervöser und warum? Schließlich stand er gerade alleine Arm in Arm mit seinem Freund, für den er mehr als Freundschaft empfand. "Aya-Chan? Du hast doch bestimmt lange kein angenehmes Bad genossen. Lasse dich doch in die Wärme des Wassers hüllen und entspanne dich dabei!" Vorfreudig klatschte der Angesprochene in die Hände und sah den Hausbesitzer strahlend an. "Geliebter Shi-Chan, du hast Recht! Ich danke dir für dieses Angebot! Doch darf ich um ein Handtuch und einen Bademantel bitten, da unser viel beschäftigter Arzt meine Koffer mitgenommen hat?" Shigure nickte, ließ innerlich mit einem weinenden Auge von Ayame ab und ging die Treppen hinauf Richtung Badezimmer. Triumphierend öffnete er die Türe und zeigte mit einem Finger auf die wohltuende Badewanne. "So geliebter Aya-Chan! Das ist die Oase des Wohlfühlens und..." Shigure wartete, bis Ayame im Zimmer stand und schloss danach leise die Türe. Kurz überlegend sah der Schwarzhaarige zu einem Schrank, bevor er zu diesem ging und die Türen öffnete. Das Hunde-Eto holte nach Lilien duftende Kerzen heraus und zündete sie an. Kurz danach fanden sie den Platz am Badewannenrand. Ayame betrachtete alles leise schmunzelnd und war gerührt. "Oh Danke Shi-Chan!" Voller Freude wurde dieser umarmt, worauf Shigure fast vor Schreck die Badeflasche mit dem Badeöl fallen ließ. Durch die Arme durch öffnete Shigure den Wasserhahn und gab das kostbare Öl hinzu, welches Ayames Haut warscheinlich noch weicher werden ließ! "Hier bitteschön Aya-Chan!" "Danke Shi-Chan..." Ein Lächeln lag auf den Lippen des jeweils Anderen. "Dann entspanne dich mal etwas!" Mit diesen Worten

mikado hinleg

in Ecke sitz und auf Kommis hoff

Mata ne~

Lynny-Chan

Kapitel 2: ...und Ende?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]